

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 213

für Anhalt und Thüringen.

1920 Nr. 468

Preis: 12 Pf. ...
Abend-Ausgabe ...
Anzeigenpreis: ...

Abend-Ausgabe
Mittwoch, 20. Oktober

Anzeigenpreis: ...
Gesetzliche Berlin: ...

Vertrag zwischen Danzig und Polen

Die Entscheidung der Boischafterkonferenz

Die Boischafterkonferenz in Paris, die sich mit der Frage des Grenzvertrages zwischen Danzig und Polen befaßt, hat unter Ablehnung der Entwürfe von Danzig und von Polen eine Kommission, bestehend aus einem Engländer und einem Franzosen, eingesetzt, die einen neuen Vertrag entwerfen sollte. „Zeit Express“ meldet nunmehr, daß dieser Entwurf folgende Hauptpunkte enthält: Polen erhält die Führung der ausgedehnten Inselgebiete bei freien Stadt Danzig. Danzig behält aber das Recht, eine eigene Flotte zu führen. Für die Verwaltung der gesamten Hafenanlagen und der Eisenbahnen des Freistates wird eine besondere Hafenverwaltung eingerichtet, die auch den gesamten ehemaligen Vertrag des Reiches und des preussischen Staates erhält. Die Hafenverwaltung wird in die Hände der freistädtischen Behörden gelegt. Die polnische Delegation soll noch derselben Meldung über die Bedingungen des Entwurfs sehr enttäuscht sein und erklärt haben, sie würde ihre Unterschrift verweigern, weil die Bedingungen für Polen unannehmbar seien.

Lehrerinnenzölibat

Dr. Elisabeth Spöhr,
Mitglied der preussischen Landesoberprüfungskommission.
Am 23. September wurde in der preussischen Landesoberprüfungskommission die Frage der Aufhebung des sogenannten Lehrerinnenzölibats besprochen.
Nach § 128, 2 der Reichsverfassung sind alle Ausnahmestimmungen gegen weibliche Beamte aufgehoben. Infolgedessen soll aus der Anteilungsbefugnisse der Lehrerinnen und Beamtinnen die Klausel entfernt werden, daß die Beamtin mit dem Tode ihrer Verheiratung aus dem Amt ausscheidet. Die preussische Landesoberprüfungskommission hat sich am 12. Dezember 1919 für die Aufhebung des Zölibats erklärt. Der Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung äußerte sich damals sehr zurückhaltend dahin, daß man doch erst Erfahrungen sammeln sollte, ehe man Bestimmungen erlasse. In der Tat ist bei der Aufhebung der Landesoberprüfung bisher in der Praxis nicht ernstlich durchgeführt worden. Denn nach einer Meinungsäußerung des Reichsausschusses vom 24. Februar 1920 sollte die Frage einer einheitlichen reichsweiten Regelung vorbehalten bleiben. Dementprechend hat auch der bayerische Landtag entfallen. Dort wurde im Februar 1920 in Ablehnung an die Reichsverfassung in einer Note zum Volksbildungsminister die Aufhebung der Ausnahmestimmungen gegen die verheiratete Lehrerin und Beamtin gefordert. Trotz warmer Unterstützung durch den Ministerpräsidenten wurde der Antrag damals unter der Begründung abgelehnt, daß die Länder einseitig vorgehen müßten. Wehlich war es in Offen. Am 18. Juni 1920 hat Minister Gemlich eine Verfügung erlassen, daß die verheiratete Lehrerin auftragswise weiter beschäftigt werden soll, bis die Frage endgültig geregelt sei. In diesem Erlass werden die Ausnahmestimmungen nochmals aufgehoben und bestimmt, daß in den neuen Verfügungsarbeiten der Lehrerinnen die Klausel von dem Ausscheiden aus dem Amt mit dem Tode der Verheiratung nicht mehr aufgenommen werden soll. Abweichend davon ist ein Erlass des Landesministeriums, der bestimmt: „Wenn die Schulverwaltung es erlaubt, kann die verheiratete Lehrerin als Angestellte weiter tätig sein, aber nicht in ihrer stufenmäßigen Stellung.“ Am 3. September 1920 sind dann vom Reichsministerium des Innern Ausführungsbestimmungen zu § 128 der Reichsverfassung herausgegeben, die Richtlinien über die rechtliche Stellung der verheirateten Beamtin aufstellen.

Radikale Wachtproben in Europa

Bergarbeiterdemonstration in Wales

w. London, 20. Oktober.
Am Montagabend sammelte sich in Tonypandy (Wales) eine Anzahl junger Bergleute an und sang ein Lied. Als die Polizei eintraf, wurden einige geworfen und eine Anzahl Festhaken, darunter die der Polizeiwache, zertrümmert. Die Menge wurde schließlich getrennt.
Bei dem Zusammenstoß anlässlich der Kundgebung der Bergarbeiter in London wurden etwa 50 Personen verhaftet, von denen 10 nach dem Krankenhaus gebracht werden mußten. Eine Anzahl von Verhaftungen ist erfolgt.
Der Präsident der Bergarbeitergewerkschaften, Goswami, hat sich entschieden für eine Vermittlung im Streit der Bergarbeiter ausgesprochen. Die Spaltung der Bergarbeiter in seiner Weise darauf hin, daß die Arbeiter die neuen Vorschläge zu unterbreiten. Zahlreiche Verhandlungen müssen gelöst werden. Man räth mit der Möglichkeit, daß die Arbeiter und Kunds geschlossen werden. Der Streikverkehr wird, wenn der Streit fortwährt, nach nächsten Montag ab um 10 Prozent eingekürzt werden.
Die Arbeiter Wälder aus London melden, daß infolge der Bergarbeiterstreiks weiterhin Kaufleute von den Bergarbeiterbetriebern zum Feiern gezwungen. Die Arbeiter Wälder gehen voraus, daß die Weltmarkt aller anderen Arbeiter Ende der Woche zwei Millionen übersteigen wird. In den Häfen des Südens machen sich in diese Richtung bemerkbar. Auch im Westen von Schottland ist die Lage beunruhigend. Der Dampferverkehr zwischen Ozean und Ostküsten ist eingestellt worden; alles hängt nun von den Eisenbahnen und Bergarbeiterbetriebern ab.

Der Generalfreistreik als „Soldatendienstübung“

w. Stuttgart, 20. Oktober.
Der württembergische Landtag trat in die Generaldebatte über die Generalfreistreichung ein. Staatspräsident Dr. Heber legte den Standpunkt der Regierung dar, die sich nur an äußerster Grenze des Möglichen gegangen sei. Die Gegner der Sozialdemokratie und der Unabhängigen behaupten, die Regierung wolle dafür sorgen, daß die Interessen durch eine Lohnerhöhung die Einzelkraft der Arbeiter nicht gefährden sollen, und daß der Generalfreistreich nach der Meinung der Unabhängigen von den Arbeitern als eine Selbstverpflichtung für die kommenden Kämpfe beschuldigt werde.
Der württembergische Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“: Die Linie der U. S. P. wird im Monat November mit der kommunistischen Partei einen gemeinsamen Parteitag abhalten, auf dem die Vereinigung von U. S. P. und deutsche Section der dritten Internationale endgültig konstituiert werden soll.

Die Zerreißung der U. S. P.

b. Berlin, 20. Oktober.
Die Spaltung der U. S. P. in der Landesoberprüfung, über die wir bereits berichteten, war erst im Laufe des Monats Oktober gefestigt, als die Führer der beiden Gruppen, die „Rechte“ (rechte Gruppe) und Wolf Hoffmann (linke Gruppe) dem Statut ihrer Mitgliederlisten übertrugen. Danach berieten sie in der U. S. P. Partei 15 Mitglieder, darunter Ludwig (Krieg), Selb, Kerschbaum, Klob, Wiersch (Kriegler), Dr. Köhn und Dr. Köhn. Der neuen (linken) Gruppe gehören 9 Mitglieder an: u. a. Wolf Hoffmann (Vorstand), Samisch

Die Reaktion der Unabhängigen im Berliner Rathaus

Die Reaktion der Unabhängigen im Berliner Rathaus veranlaßte sich gestern abend im roten Saal unter dem Vorsitz des Stadtdirektors Dr. Wehl. Vorher hatten sich die „Moskower“, wie jetzt die Mitglieder der äußersten Linken genannt werden, zu einer Versammlung in einem anderen Zimmer unter dem Vorsitz des Stadtdirektors Wolf Hoffmann versammelt. Sie erörterten dann zur gemeinsamen Fraktionsberatung im Zimmer 109. Nach einer anderthalbstündigen Sitzung verließen Stadtdirektor Dr. Wehl und 84 andere Stadtdirektoren die Sitzung, um im Zimmer 69 des Rathauses mit dem Stadtdirektor Hoffmann Rücksprache zu halten und Maßnahmen zu ergreifen. Er beabsichtigt für seine Parteigenossen die alte Firma „Fraktion der U. S. P.“ abzutun. Er trat bei der gemeinsamen Versammlung mit großer Wärme für ein weiteres gemeinsames Zusammenarbeiten der beiden Fraktionen ein, fand aber nur geringen Erfolg. Die eine Fraktion der Unabhängigen zählt nunmehr 65, die der sogenannten 21 Mitglieder. Der ersten werden u. a. angehören Stadtdirektor Dr. Wehl, die Stadträte Frau Dr. Wehl, Reich, Wolf, Sinae und Weiss, ferner die Stadtdirektoren Sohn, Dr. Freund, Balde-Mannoffe und Frau Demming ufm.

Der erste Erfolg der großen Aktion des linken Flügel der U. S. P.

Der erste Erfolg der großen Aktion des linken Flügel der U. S. P. ist aus Neulitz zu berichten. In dem dortigen Parteibüreau der Unabhängigen erschienen gestern vormittag 40 Kommunisten und erklärten der Schwerkraft, das Material des Bureau beschließen zu müssen. Als hätte das Personal mit dem rechtsstehenden Parteiführer erfahren, fanden sie die Aufgabe des Bureau besetzt. Ein ähnlicher Vorfall spielte sich auch in dem Berliner Parteibüreau am Schiffbauerdamm ab. Dieser „Heberfall“ wurde jedoch, wie die „Freiheit“ berichtet, abgelehnt unter Zustimmung der Schwerkraftspitze. Nach dem Antritt, die gerade die Unabhängigen gegen die rechte Partei erstickt haben, mußte es um ein Haar an, daß jetzt die rechte Partei tauglich das Gebäude besetzen mußte. Ausgeschlossen ist natürlich nicht, daß auch ein kommunistischer Antritt auf das Vordergebäude der „Freiheit“ erfolgen wird, falls diese sich nicht freiwillig dem linken Flügel erzieht.

Gewerkschaften in der U. S. P.

Gewerkschaften in der U. S. P. hat jetzt auch die gewerkschaftliche „Internationale“ beibehalten. Es hat sich eine „kommunistische Arbeiterinternationale“ gebildet, die die bisherigen „Rechten“ vormittag, die Arbeiter nicht nichtig erklärt und den Arbeiter beim Parteitag in der einen Zeichen gelöst zu haben. Hiergegen liegen die Gewerkschaften natürlich energig Verbündete an. — Zweifellos hat das kommunistische Organ recht, wenn es mit gewissem Triumph behauptet, daß die eigentliche Spaltung bei der U. S. P. erst jetzt beginnt.

Die Zerreißung der U. S. P.

Die Zerreißung der U. S. P. in der Landesoberprüfung, über die wir bereits berichteten, war erst im Laufe des Monats Oktober gefestigt, als die Führer der beiden Gruppen, die „Rechte“ (rechte Gruppe) und Wolf Hoffmann (linke Gruppe) dem Statut ihrer Mitgliederlisten übertrugen. Danach berieten sie in der U. S. P. Partei 15 Mitglieder, darunter Ludwig (Krieg), Selb, Kerschbaum, Klob, Wiersch (Kriegler), Dr. Köhn und Dr. Köhn. Der neuen (linken) Gruppe gehören 9 Mitglieder an: u. a. Wolf Hoffmann (Vorstand), Samisch

Die Zerreißung der U. S. P.

Die Zerreißung der U. S. P. in der Landesoberprüfung, über die wir bereits berichteten, war erst im Laufe des Monats Oktober gefestigt, als die Führer der beiden Gruppen, die „Rechte“ (rechte Gruppe) und Wolf Hoffmann (linke Gruppe) dem Statut ihrer Mitgliederlisten übertrugen. Danach berieten sie in der U. S. P. Partei 15 Mitglieder, darunter Ludwig (Krieg), Selb, Kerschbaum, Klob, Wiersch (Kriegler), Dr. Köhn und Dr. Köhn. Der neuen (linken) Gruppe gehören 9 Mitglieder an: u. a. Wolf Hoffmann (Vorstand), Samisch

Die Zerreißung der U. S. P.

Die Zerreißung der U. S. P. in der Landesoberprüfung, über die wir bereits berichteten, war erst im Laufe des Monats Oktober gefestigt, als die Führer der beiden Gruppen, die „Rechte“ (rechte Gruppe) und Wolf Hoffmann (linke Gruppe) dem Statut ihrer Mitgliederlisten übertrugen. Danach berieten sie in der U. S. P. Partei 15 Mitglieder, darunter Ludwig (Krieg), Selb, Kerschbaum, Klob, Wiersch (Kriegler), Dr. Köhn und Dr. Köhn. Der neuen (linken) Gruppe gehören 9 Mitglieder an: u. a. Wolf Hoffmann (Vorstand), Samisch

2 gewaltige Filme 2

ab Freitag, den 22. Oktober 1920

Leipzigerstrasse 88

Alte Promenade 11a



Dem immer wieder an uns herangetretenen Wunsche gerecht zu werden, bringen wir den im In- und Auslande mit beispiellosem Erfolg aufgenommenen Film (in neuer Bearbeitung)

Kleopatra
die Herrin des Nils.

Fernwirkung im Dienste der Kriminalistik. Keinem Gebiete d. modernen Volkstheaters steht die grosse Masse des Volkes so fremd gegenüber wie dem der Geheimwissenschaften. Der Experimental-Psychologe Konrad Leitner und sein Mitarbeiter Franz Rauch haben deshalb einen Film geschaffen, der hineinleuchtet in

Das Rätsel im Menschen

Persönl. Auftreten **Helia Leitner**
d. Hauptdarstellerin

Die Verlobung meiner Schwester Doris mit dem Assessor Dr. jur. Wilhelm Korallus zeige ich hiermit an.

Dr. med. Kurt Riedel,
Kreiarzt.

Heiligenheil (Ostprussen), Oktober 1920.

Berlin-Grünwald, Traubenerstr. 2 pt.

Meine Verlobung mit Fräulein Doris Riedel,

zweiten Tochter des verstorb. prakt. Arztes Dr. med. Oskar Riedel und seiner gleichfalls verstorbenen Frau Gemahlin Jenny geb. Schirmer, zeige ich hiermit an.

Dr. jur. Wilhelm Korallus,
Assessor, beschäftigt am Finanzamt Berlin-Schöneberg,
Oberleutnant d. R. a. D. des chem. Kgl. 1. Ostpr. Feldart.-Regts. Nr. 18.

Berlin-Schöneberg, Belzigerstr. 47.

Apollo-Theater
tägl. 7 1/2
DienereOperette
Die Dame im Frack
mit Pia von Hossburg u. Richard Senius a. G. Vorverkauf 9-1 u. 6-6.

Fa. Unterzeuge
für Damen, Herren, Kinder.
Handschuhe, Strümpfe.
G. Liebermann,
Geiststraße 42.

Stadt-Theater
Donnerstag, 21. Okt., Ende 10: Anfang 7 1/2.
Der Biberpelz.
Nettin:
Die Entführung aus dem Serail.

Priv. Sangunterricht
ert. unentgeltl. an jed. Bel. Ad. Fröbe, Gültzentr. 19.

Dr. Lippert-Kothe
Sanatorium Friedrichroda
Friedrichroda/Thür.
Luzern, Nerven-, Stomatologik

Sehr preiswertes Angebot:
Speisezimmer Herrenzimmer Damenzimmer Schlafzimmer Küchen
ca. 200 Zimmer in einstufiger bis zu zweifacher reicher Ausführung. Reichhaltige Auswahl!
Möbelfabrik Albert Martick Nachf.
Inh. Richard Ziemer, Halle a. S., Alter Markt 2

UT

Nur noch heute und morgen
Der große Frankfurter
Sumurun
mit Pola Negri.
Beginn 4 Uhr.

Likör-Schank
WALTER TEMLER
Weinstube
Leipziger Straße 53 :: Telefon 1457

Wir geben hierdurch bekannt, dass für unsere Teilschuldverschreibungen, Ausgabe 1910,
neue Zinnscheinebogen
bei der Gesellschaftskasse in Bitterfeld und bei dem Halleschen Bankverein von **Kulisch, Kaempf & Co., Kommanditgesellschaft** auf Aktien in Halle a. S., gegen Einwendung des Erneuerungsscheines erhoben werden können.
Grube Auguste bei Bitterfeld, den 19. Okt. 1920.
Actiengesellschaft Braunkohlengruben und Dampfzlegeleien Auguste bei Bitterfeld.
Grossa. Völmicke.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines gesunden **Sonntagsmädel** zeigen hoch erfreut an
Bankdirektor Joh. Dan und Frau Käthe geb. Spieß.
Halle an der Saale, den 17. Oktober 1920.
Zur Zeit Privatklinik Dr. Keil.

Morgen
Donnerstag, den 21. Oktober, abends 8 Uhr
„Loge zu den 5 Türmen“, Albrechtstraße.

III. Kammermusik
(Romantischer Abend)
des „Halleschen Streichquartetts“
(die Konzertmeister des städt. Theater-Orchesters Versteeg, Bohnhardt, Mürau, Weisel).
Streichquartette von Robert Volkmann, op. 14 g-moll, Hugo Wolf d-moll, „Entbehren sollst du“.
Karten zu 2.50 bis 7.- M. bei Reinhold Koch, Hofmusikalienhandlung, Alte Prom. 1a.

KAFFEEHAUS ZODN
5 Uhr
TEE
KONZERT
ERSTER KÜNSTLER

Wintergarten
Magdeburger Straße 66.
Morgen, Donnerstag, den 21. d. Mts.
Tanz-Abend!
Erstklassige Ball-Musik!
Wintergarten-Gesellschaft.

Kapellmeister
Dr. Walther Vetter,
Robert Franzstraße 71.
Musik-Pädagoge,
Mitglied des Deutschen Musikpädagogischen Verbandes E. V.
Unterricht in Klavier, Partitur, der gesamten Musiktheorie, Formenlehre, freien Komposition, Musikgeschichte usw. Einführung in die musikalische Literatur. — Nur individueller Einzelunterricht. — Sprechzeit: Wochentags 12.1.-3.3. Unterrichts- und jeder. Kostenlos schriftl.

Geh. Med.-Rat
Dr. med. Schroeder's Ambulatorium
für Haut-, **Geschlechtsleiden** (Chloasma) und **Harn- und Blutmersuchung** — Strahlenbehandlung.
Leit. Arzt: Spezialarzt Dr. med. Kronen Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 54 L. Telefon 6487
Sprechstunden: Wochentags 10 bis 11, 9 bis 6 außer Freitag nachmittag. — 10 Minuten Wartezeit.

Waihallalichtspiel-Theater!
Täglich:
Judex
Das Rätsel der Kriminalistik
5. Teil :: :: 4 Akte!
10. Episode: Das Erwachen u. s. w.
9. Episode: Wenn das Herz spricht
Vorführung: 4.00 6.45 9.30 Uhr.

Niemand weiss es!
(Wer ist der Vater?)
Ergreifendes Gesellschafts-Drama in 6 Akten von Lupa Piek.
In den Hauptrollen:
Lupa Piek :: Edith Posca Johannes Riemann.
Vorführung: 5.00 7.50 Uhr.
Neueste Meister-Wochenschau

Ab Freitag, den 22. Oktober 1920
Das alte Lied
Film-Singspiel in 5 Akten
unter Mitwirkung
erstklassiger Gesangs-Künstler

Hôtel Stadt Dresden
Tanz-Unterricht
in modernen und allen Tänzen (Slingtan usw.). Damen u. Herren jeden Alters können am Dienstag, den 19. Okt., oder Donnerstag, den 21. Okt., abends 7 1/2 Uhr am Kurkurs teilnehmen. Anmeld. jederzeit im Saal. G. Wolfrath, Tanzlehrer, anschl. bietet vom ersten Tanzmeister der Stadt, Sachsen.

Die **beste Kapitalsanlage**
bietet die Anschaffung eines aus bestem Material hergestellten
Pianos Flügel Harmoniums
Mässige Preise, sicherste Garantie.
:: Günstige Gelegenheitskäufe ::
Ritter, Flügel- und Piano-Fabrik.

Modernes Theater
Neue Promenade 3
Täglich
7 1/2 Uhr Kabarett 7 1/2 Uhr
Donnerstag 4 Uhr-Tea.
nachmittag
Curt Wittke
als Gast. Früher Mitglied von Stadttheater Halle a. S.
Abends 7. Uhr Kabarett-Ball.
9 Uhr Das Ruthenia-Ballett an der Parkett. 900r.

Öffentliche Vorlesungen
über religiöse Fragen der Gegenwart von Prof. Lütgert im Auditorium maximum der Universität (Melanchthonianum).
1. Idealismus und Christentum. Montag, den 25. Oktober, 8 Uhr a. t.
2. Der Monismus als Religion. Sonnabend, den 6. November, 8 Uhr a. t.
3. Der Sozialismus als Weltanschauung. Sonnabend, den 20. November, 8 Uhr a. t.
4. Die moderne Mystik und Theosophie. Sonnabend, den 4. Dezember, 8 Uhr a. t.
Karten für die ganze Vortragsreihe 3.- M. für Einzelverkauf 2.50 M. am Saaleingang. Kartenverkauf bei Heinrich Hothan u. Große Ulrichstraße 23.

Möbel-Hauptmann
Halle a. S. Kleine Ulrichsstraße 36

Zum Würzburger
gegenüber dem Polizeigebäude, Fernsprecher 6087.
Empfehle helles und dunkles **Würzburger Völbier** auch in Siphons und Kannen.

Stoysche Erziehungsanstalt
und berechtigte Realschule, Jena, am Landgrabenberg. — Individuelle Behandlung. Sport. Werkstatt. Jahrespreis 600 Mark.
Dr. Sommer.

Rennen
in Halle-Saale
Letzter Tag 1920:
Sonntag, 24. Okt., nachm. 1 1/2 Uhr
6 Rennen, darunter: 55 Jahre Jubiläums-Jagdrennen. Preis: 30000 M.
Gesamtpreis: 138000 M.
einschl. 8 Ehrenpreise und Nüchternprämien.
Totalisator von 1 Uhr ab geöffnet.
Näheres Plakate u. Programme.
Gute Zugverbindungen von allen Seiten.

Zahn-Atelier
M. Brosig,
Gietmanns 24 I. — Fernsprecher 697.
Erschneit von 9-12 und 3-6 1/2 Uhr.

Kolossal billig
aus heute und morgen eintreffenden Waagen
Schellfisch (Portions-) 190
Pfd.
Große Rotzunge 290
Pfd. **Carbutt** 490
Pfd.
Bemerk.: alle Goldbarren
Schellfisch, Cabitan, Seelachs, Aufernfish, Scholle, Lebende Karpfen von 11.00 an
Lebende Schleie von 13.00 an
Aus unserer Mäckererei:
ff. geräuch. Schellfisch 320
Pfund

„Nordsee“
Deutschlands größter Fischhandel.
Gr. Ulrichstr. 59. Tel. 1875 u. 1874

